

Katholische öffentliche Bücherei St. Joseph und St. Judas Thaddäus



DIE BÜCHEREI

Lesetipps

Neues in unserer Ausleihe

Mai 2026

Katholische öffentliche Bücherei

Heisterbacherrott
Öbergstraße 10

Öffnungszeiten:

Mi 16:00-18:00 Uhr
So 10:00-12:30 Uhr

	<p>Roman</p> <p>Evans, Virginia</p> <p>Die Briefeschreiberin</p> <p>Sybil van Antwerp sitzt fast jeden Tag an ihrem Schreibtisch und schreibt Briefe. Die 73-jährige Juristin im Ruhestand adressiert ihre Post an wirklich fast jeden. An Verwandte, Prominente, Autoren, Angestellte. Dabei erfährt man nach und nach ihre Lebensgeschichte, Momente von Glück und Trauer und das eine Ereignis, das ihr Leben nachhaltig verändert hat. Der erste Roman der US-Amerikanerin Virginia Evans ist ein Buch voller Briefe. Nicht nur Sybil schreibt, sondern sie bekommt natürlich auch Antwortbriefe. Beim Lesen ist mir diese alte, herzliche Frau mehr und mehr ans Herz gewachsen, ich habe gelacht und mir sind die Tränen gekommen, selten hat mich eine Geschichte so berührt. Wer danach nicht zu Briefpapier und Füller greift, ist selbst schuld. Absolut empfehlenswert – ein wunderbares Debüt!</p>
	<p>Roman</p> <p>George, Nina</p> <p>Die Passantin</p> <p>Jeanne Patou ist eine sehr berühmte französische Schauspielerin, die im Jahr 2015 in Barcelona heimlich ihren Geliebten trifft und danach eigentlich mit dem Flieger wieder nach Paris zurückfliegen sollte. Nach dem Boarding, schon auf dem Weg zum Flugzeug, biegt sie aus unerfindlichen Gründen ab und verschwindet durch die Baustelle des Flughafens. Als sie später in einer Bar im Fernsehen sieht, dass ihr Flieger in den südfranzösischen Alpen abgestürzt ist, sieht sie die Möglichkeit, als Totgeglaubte zu verschwinden. Zu ihrem aggressiven Mann, der sie in all den Jahren unterdrückt und benutzt hat, zieht es sie nicht zurück. Dass sie allerdings ihre beiden Töchter nicht mehr sehen wird, bricht ihr fast das Herz. In einem Frauenhaus kommt sie unter und versucht, mit Hilfe neuer Freundinnen ihr Leben neu zu erfinden. Bis ihr im Jahr 2019 in der Markthalle von Barcelona ihr Mann mit seiner neuen Lebensgefährtin begegnet und sie vor der Entscheidung steht, ihm gegenüberzutreten oder „tot“ zu bleiben. Was die Protagonistin in diesem Roman zu erzählen hat, geht unter die Haut. Ein intensives Kopfkino, das uneingeschränkt empfohlen werden kann.</p>

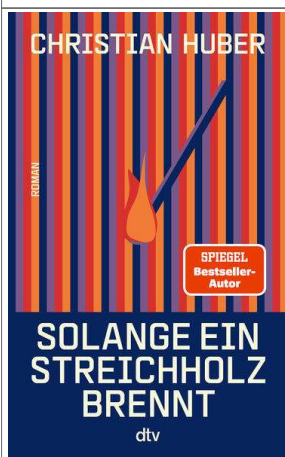


Roman

Higashino, Keigo

Der Baum der verborgenen Erinnerungen

Nachdem der junge Reito Naoi auf die schiefe Bahn geraten ist, nimmt ihn seine Großtante Chifune, eine erfolgreiche Geschäftsfrau, unter ihre Fittiche. Reito soll sich um einen abgelegenen Shinto-Schrein kümmern, dessen Heiligtum ein uralter Kampferbaum ist, der innen hohl ist und in dem ausgewählte Pilger Andacht halten dürfen. Chifune ist davon überzeugt, dass die Arbeit im Schrein Reito neuen Halt geben und ihn die Wichtigkeit von Familie, Respekt und Zusammenhalt lehren wird. Reito, der zunächst mit den mystischen Ritualen rund um den Kampferbaum nichts anfangen kann, lernt eines Abends die Tochter eines Pilgers kennen. Sie verdächtigt den Vater, eine Affäre zu haben, und will daher seine Andacht belauschen. Zusammen versuchen sie das Geheimnis des Baumes endlich zu ergründen. – Der ruhig und detailreich erzählte Roman ist eine richtige Wohlfühlgeschichte, gepaart mit ein bisschen Detektivgeschichte und Mystik. Gespannt verfolgt man Reitos und Yumis Geschichte und die Verstrickungen ihrer Familien, die sich nur langsam entfalten. Ein toller Roman zum Schmökern und Entspannen.

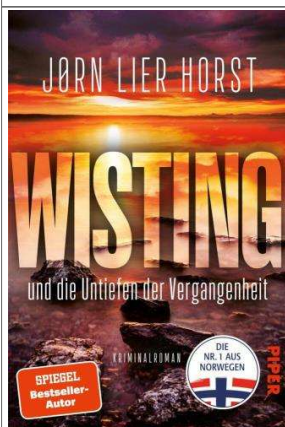


Roman

Huber, Christian

Solange ein Streichholz brennt

Alina, aufstrebend ehrgeizige Rundfunkjournalistin in Köln, soll für eine neue TV-Serie eine sozialkritische, möglichst emotional aufgeladene Reportage über einen Obdachlosen drehen. Sie findet den mittdreißigjährigen Bohm, der gegen seine Überzeugung in eine mehrtägige Begleitung mit Filmaufnahmen einwilligt, weil er Geld für eine OP an seinem Hund Fox braucht. Während Alina und Bohm eher widerwillig spröde die ersten Szenen drehen, wird Alina vom ehrgeizigen und drogenabhängigen Moderator Jacob und dessen Verantwortlichen im Sender gedrängt, Situationen zu drehen, die nach Meinung der „social media community“ erwartet werden, im Sinne von hohen Einschaltquoten gut ankommen könnten, mit Bohm Lebenswirklichkeit jedoch nichts zu tun haben. Bohm gerät in eine Polizeikontrolle, in deren Verlauf er mit seiner Vergangenheit konfrontiert wird: Vor einigen Jahren hat er Frau, zwei Kinder, Einfamilienhaus nach einer vermeintlichen Brandstiftung im Stich gelassen. Seither ist er auf der Flucht, misstraut allem und jedem, wäre da nicht jetzt eine unvermutete Wärme, aufkeimendes Vertrauen zu Alina, die ihm Hoffnung auf Nähe macht – wie ein aufflammendes Streichholz. Jacob ahnt diese Entwicklung, beschuldigt Alina der Unprofessionalität, es kommt zu einer körperlichen Auseinandersetzung der Männer. Diese wirkt klärend: Bohm stellt sich seiner Vergangenheit und Alina wendet sich vom „social media“ getriebenen Mediengeschäft ab. – Hubers Roman skizziert in schnellen Milieuschilderungen zwei aufeinanderprallende Lebenswelten mit ihren jeweiligen Spielregeln. Daraus entsteht ein Sog: wie die Protagonisten aufeinander zutreiben, so werden die Lesenden angezogen.



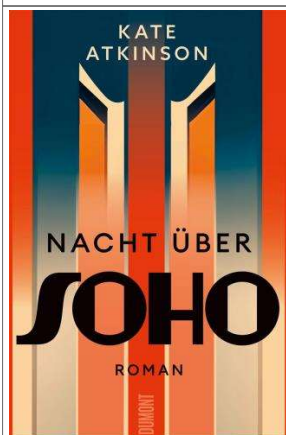
Krimi

Horst, Jørn Lier

Wisting und die Untiefen der Vergangenheit

Der Klimawandel in Norwegen macht es möglich: Da der Farris-See nördlich von Larvik austrocknet, wird die Leiche eines jungen Mannes freigelegt, der vor acht Jahren eine junge Nachbarin vergewaltigte und dann verschollen ist. Kommissar William Wisting und sein Team ermitteln. Etwa zur gleichen Zeit findet der Amateurschatzsucher Evert Harting am anderen Seeufer eine Halskette, die einem vor vier Jahren verschwundenen schwedischen Mädchen gehörte. Wisting zieht die für diesen Fall zuständige schwedische Ermittlerin Ingrid Sandell hinzu, beide ermitteln – und kommen sich dabei auch menschlich näher.

Währenddessen hat Evert Harting einen schlimmen Verdacht: Sein Schwager Kjell-Tore ist schon einmal mit dem Gesetz in Konflikt geraten, weil er sich einem jungen Mädchen genähert hat. Während Wisting und Sandell mit ihren Teams fieberhaft ermitteln, kommt es in der Familie Harting zur Katastrophe. – Horsts neuer Thriller schob sich auf Anhieb in Norwegen auf Platz eins der Krimi-Bestsellerliste. Und das mit Recht, denn eine gut ersonnene Story, stimmige Charaktere, ein ordentlicher Schuss Human Touch, viel Lokalkolorit und Bezüge zu aktuellen Themen (Klimawandel etc.) machen das Buch zum gelungenen Fressen für Krimi-Leseratten.



Krimi

Atkinson, Kate

Nacht über Soho

London 1926: Die taffe Bibliothekarin Gwendolen Kelling kommt aus York, um zwei ausgerissene Mädchen mit Träumen von einer großen Tanzkarriere zu suchen. Gleichzeitig wird die große und berühmte Nachtclubbesitzerin Nelly Coker (historische Anlehnung an Kate Meyrick) aus der Haft entlassen. Sie muss sich gegen die Übernahme ihrer Macht durch rivalisierende Banden, einen korrupten Polizisten und einen italienischen Verbrecher behaupten. Dabei stehen ihr ihre sechs Kinder zur Seite, die mehr oder weniger ihre eigenen Ziele verfolgen. Gwendolen trifft auf den neuen melancholischen Inspektor Frobisher, der mit Fällen toter Mädchen, die die Themse anspült, betraut ist. Sie lässt sich von ihm in den Coker-Clan einschleusen und auf ein gefährliches Spiel ein. – Kate Atkinson zeichnet in ihrem Roman eine Vielzahl plastischer Figuren mit ambivalenten Charakteren, beschreibt die damalige Zeit lebensnah, ungeschminkt und mit einer Prise Humor. Es ist ein vielfältiger Roman über Bindungen, Beziehungen und Loyalität entstanden, der ein gelungenes Zeitporträt Londons in den zwanziger Jahren im Bandenmilieu mit spannenden Detektivelementen widerspiegelt.

CHRISTINA BERNDT

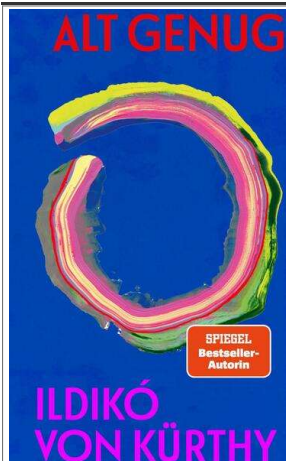


Sachbuch

Berndt, Christina

Klimaresilienz- Was wir tun können, damit uns die Klimakrise nicht krank macht

Unbestritten ist für die Autorin und für viele Zeitgenossen (längst nicht alle), dass der Klimawandel im vollen Gange ist. Sie weist es auch in diesem Buch immer wieder nach. In heißen Monaten klettern die Sterberaten nach oben. Die Biodiversität nimmt weltweit ab; viele Arten "verschwinden" (verenden!). Wenn z.B. ein schmarotzender Pilz Krallenfrösche dezimiert, überleben Scharen von Moskitos: Mücken der Gattung Anopheles sind Überträger der Malaria, und so kommen viele Menschen zu Tode. – In ausführlichen Kapiteln zeigt Christina Berndt auf, welche weiteren Folgen der Klimawandel mit sich bringt und was jeder von uns dagegen tun, sich wehren oder sich durch Achtsamkeit schützen kann. Unter anderem geht es um die gefährliche "frische" Luft, um sportliche Betätigung, um das "richtige" Essen, um viel Wasser trinken (und auf Alkohol möglichst zu verzichten). Den Begriff "Resilienz" (Widerstandsfähigkeit) kennen inzwischen viele, die Autorin macht auf zahlreiche Einzelheiten aufmerksam, jeder Leser kann davon profitieren.

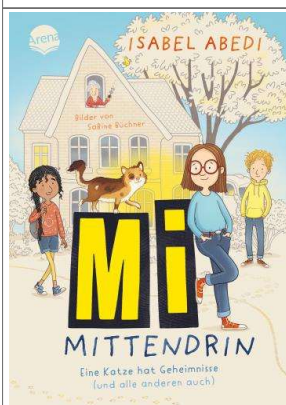


Sachbuch

Kürthy, Ildikó von

Alt genug

Ildikó von Kürthy, gelernte Journalistin, avancierte zu einer sehr erfolgreichen Schriftstellerin in Deutschland. Ihre Romane, angefangen mit „Mondscheintarif“ sind Bestseller. Ihr aktuelles biografisches Buch „Alt genug“ spricht eine Menge Frauen in der Phase rund ums Klimakterium an. In unterhaltsamem Stil übt die Autorin Selbstreflexion, die den Nerv bei Altersgenossinnen trifft. Aufrichtig steht sie zu ihren Ängsten, Selbstzweifeln, Sehnsüchten, verpassten Chancen und Abenteuern, denen sie sich stellen möchte. Dieses erzählerisch gestaltete Bekenntnis enthält Selbstironie, Lebensweisheit, Spiritualität und Emotionalität. Weder aus rationaler Perspektive noch mit analytischer Kritik und intellektueller Belehrung, sondern einfühlsam und humorvoll gelassen, öffnet sie den Leserinnen Herz und Verstand für eine Chance, angstfrei und selbstsicher die kommenden Jahre als Freiheit von Pflichten und damit Zeit für die Selbstverwirklichung zu begreifen. Als reife Frau hat Frau von Kürthy das Recht, den gesellschaftlichen Blick hinter den auf ihre eigene Person zu stellen. Das humorvolle Buch hat Bestsellerniveau und ist sehr zu empfehlen.

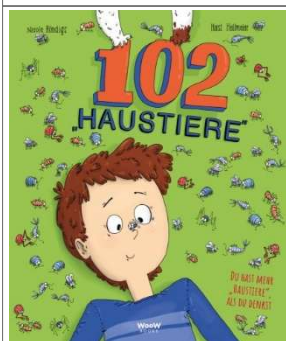


Kinder und Jugend

Abedi, Isabel

Mi Mittendrin- eine Katze hat Geheimnisse

Mi, die gerade in die fünfte Klasse gewechselt ist, hat eine kunterbunte Familie, in der drei Generationen Frauen unter einem Dach zusammenleben. An einem Tag, an dem sie mehrfach ungerechterweise der Lüge bezichtigt wird und ein Gewittersturm sie eiskalt erwischt, findet Mi im Café Kafka heiße Schokolade und ein zugewandtes Ohr bei Emil Knopf, einem alten Herrn wie aus dem Bilderbuch. Der übergibt ihr zum Abschied ein Säckchen, das sie erst zuhause öffnen darf. So kommt Katze Kafkatz zu der bunten Frauentruppe – wo sie scheinbar mit unterschiedlichen Duftwolken auf kleine oder große Unwahrheiten reagiert ... Bis Mi sich da ganz sicher ist, passiert aber noch so einiges. Zunächst wird Café Kafka zwangsgeräumt und Herr Knopf verschwindet spurlos, Mis große Schwester treibt sich nachts schwarz verumumt draußen herum – und dann sollen Mi und Roya auch noch mit dem ungeliebten Isso in der Gruppe Interviews zum Thema Kinderrechte machen. So erfahren die Kinder von der Flucht von Royas Vater aus dem Iran, als er so alt war wie sie jetzt, von Mis Uroma, die neben der Schule auch in der elterlichen Wäscherei schwere Arbeit tun musste, und erleben in Issos schickem Elternhaus einen ignoranten, immer abwesenden Vater und eine einsame Mutter, die dem Alkohol verfallen ist. All das schweißt die drei zusammen, und mit vereinten Kräften können sie Issos Mutter helfen, das Rätsel um Mis verumumte Schwester lösen – und Emil Knopf als lange verschollenen Kinderfreund von Mis Uroma wiederfinden.



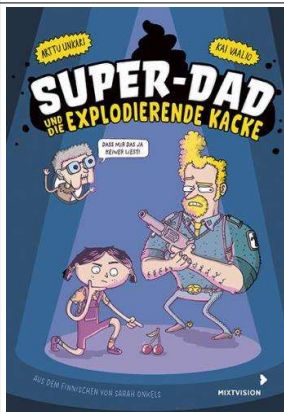
Kinder und Jugend

Röndiges, Nicole:

102 Haustiere- du hast mehr „Haustiere“ als du denkst

Benno will unbedingt ein Haustier, vorzugsweise einen Hund; ersatzweise wären Hamster oder Goldfisch akzeptabel. Aber seine Eltern sind strikt dagegen. Er beschwert sich bei der superklugen und netten Nachbarin Frau Mahmudi und argumentiert: Alle seine Freunde haben ein Haustier, nur er hat keins! Das ist der Auftakt zu einer gründlichen Untersuchung des Hauses und so machen junge Leser*innen zusammen mit Benno und der netten Nachbarin im Lauf der Geschichte Bekanntschaft mit spannenden Hausgenossen wie Bücherskorpionen, Weberknechten oder Springschwänzen, die alle Dinge können, die normale Haustiere nicht können: die Stubenfliege kann zum Beispiel Wände hochlaufen wie Spiderman und der Bücherskorpion benutzt

Stubenfliegen als Taxi. Benno freundet sich mit seinen „besonderen“ Haustieren an – es gibt mindestens 101 – und dann schaffen sich seine Eltern doch noch ein klassisches Haustier an, einen Kater, der Tarzan heißt. – Steckbriefe der vorgestellten „Haustiere“ mit vielen witzigen Comic-Illustrationen und ein übersichtliches Schriftbild zum Vorlesen und Selbstlesen laden junge Leser*innen ein, die eigene Wohnung oder das Haus mal genauer unter die Lupe zu nehmen. Da Krabbeltiere normalerweise nicht im klassischen Angebot der (Haus-)tierbücher zu finden sind, ist dieses Buch unbedingt zu empfehlen. Und die Verbindung von lustiger Geschichte, Sachwissen und Comics tut ein Übriges. – Ein lustiges, spannendes und lehrreiches Leseerlebnis!



Kinder und Jugend

Unkari, Arttu

Super- Dad und die explodierende Kacke

Endlich gibt es die ersten beiden Bände dieser dreisten Reihe auf Deutsch. In Finnland hat Super-Dad bereits eine riesige Fan-Gemeinde. In einer aberwitzigen Mischung aus Kriminalfall und Gesellschaftssatire wird im ersten Band gegen einen Erpresser ermittelt, dessen Drohbotschaft wortwörtlich stinkt. Jeden Tag wird ein Gebäude in die Luft fliegen und mit Kacke besudelt sein. Den Anfang macht die Bildungsministerin, die auf einer Toilettenschüssel raketenschnell zum Mond düst, es folgen das Museum, die Kläranlage und ein Kaufhaus. Super-Dad ist der ermittelnde Polizist. Ein überaus selbstverliebter und sich selbst überschätzender, unfähiger Super-Polizist. Glücklicherweise sind seine Tochter Oona und ihr Freund Eeli mit Klugheit, Einfallsreichtum und Cleverness gesegnet. Ihnen gelingt mit Nachdenken und Kombinieren, was Super-Dad niemals schaffen würde. – In 30 amüsanten Kapiteln plus Prolog und Epilog kommentiert eine alte Dame quasi aus dem Off das Geschehen und spricht die Leser:innen konkret an. Die rasante Handlung wird von skurrilen Bildern mit Comic-Elementen begleitet. Die Figuren erinnern etwas an die Simpsons. Lockere Seitengestaltung mit farblich wechselnden Kapiteln befeuern die Handlung zusätzlich. Am Ende bleiben Seiten zur „Gestaltung“ frei. Die respektlose Handlung geht mit der Gestaltung und der pointierten Sprache eine einzigartige Verbindung ein. Trotz aller Schrägheit, steckt hinter dem Absurden Ernsthaftigkeit. Ein Meisterwerk mit Zündkraft.